

Frauenriege auf Reisen 3. bis 5. Juli 2024

Unsere Reise begann 8.45 Uhr am Bahnhof in Neuenegg, unser Ziel war Sarnen.

Im Zug der uns zuerst nach Luzern fuhr, spendete Anita uns allen einen Kaffee. Auch ein Rucksack wurde von einem lebendig gewordenen Becher geduscht. In Luzern sind wir in den Panoramazug nach Sarnen umgestiegen. Plaudernd und die Gegend bestaunend, erreichten wir schnell unser Ziel.

Unsere Koffer deponierten wir im Hotel Metzgern. Kurze Wanderung auf den Landenberg, ein wenig eintauchen in die Geschichte. Weiter der Sarneraa entlang zum Sarnersee, dort angekommen, haben wir unser mitgebrachtes Picknick genossen. Wir wussten, dass es noch regnen wird. Also los, dem See entlang bis der Regen begann. Am Bahnhof Ewil Maxon stiegen wir in den Zug ein der uns retour nach Sarnen brachte. Einen feinen Apéro genossen wir im Hotel. Im Ristorante Molini waren wir angemeldet zum Essen. Den Meisten lag es schwer auf dem Magen.

4. Juli

In der fein duftenden Bäckerei im Dorf, kauften wir unser Picknick für den Tag. Mit dem Postauto fahren wir nach Flüeli-Ranft. Wir schauten uns das Familienhaus von Bruder Klaus an. Beeindruckt vom Film und der Geschichte vom Leben des Bruders Klaus, sahen wir hinunter in das sanft eingebettete Ranft. Zu viert wanderten wir nun via Hohe Brücke, Hinter Egg zum Kloster und Gästehaus Bethanien, St. Niklausen Kirche, St. Niklausen Kapelle Müsli hinunter zur Ranftkapelle und Wohnstätte des Einsiedlers Bruder Klaus. Steigende Temperaturen machten den Aufstieg zurück nach Flüeli recht anstrengend.

Mit dem Postauto durch die schöne Gegend zurück nach Sarnen. Auch diesen Abend gönnten wir uns einen feinen Aperitif im Hotel. Zum Nachtessen spazierten wir ins Restaurant Jordan direkt an der Sarneraa gelegen. Im Gegensatz zum Vorabend waren die Portionen bescheiden, dafür blieb Platz für ein Dessert.

5. Juli

Mit dem Postauto via Melchtal zur Stöckalp bei Prachtswetter. Mit der Gondel bergauf nach Melchsee-Frutt. Wanderung um den See, nur eine Drohne störte für kurze Zeit unsere Ruhe. Der Alpfrühling überstrahlte alles. Alpenrosen, Silberdistel, Enziane etc. Fachkundige Frauen wussten wo einordnen. Picknick wieder, aus der Bäckerei, auf einer Bank mit einer Kulisse die nur die Natur gestalten kann inklusive Federwolken am Himmel. Rückfahrt mit Gondel und Postauto nach Sarnen.

Heimfahrt über das Entlebuch und Emmental zurück nach Neuenegg. Die lange gemütliche Zugfahrt, zeigte uns einmal mehr in welch prächtigen Land wir leben dürfen.

Unsere Reise wurde perfekt und liebevoll organisiert von Anita Gast. Nochmal herzlichen Dank von uns Allen.

Uschi, Kathrin, Anita, Doris, Trudi, und Beatrice

